



Institut für
Rechtsmedizin
München

FORMBLATT

Datei D_FB_065_02.d

Information zum Datenschutz

Gültig ab: 07.07.2022

Seite: 1 von 2

Informationen über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Wir informieren Sie im Folgenden darüber, wie wir mit Ihren persönlichen Daten umgehen, d.h. wie und zu welchem Zweck Ihre Daten erfasst und verarbeitet werden und wie Sie Ihre Rechte wahrnehmen können, die Ihnen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zustehen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich ist:
Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

LMU-intern ist verantwortlich:
Institut für Rechtsmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München
Nußbaumstr. 26
80336 München

2. Wie erreichen Sie den Datenschutzbeauftragten / Ansprechpartner?

Kontaktadressen des Datenschutzbeauftragten der LMU und der jeweiligen Ansprechpartner am Institut.

Kontakt zum behördlichen Datenschutzbeauftragten der LMU München
Telefon: +49 89 2180 - 2414 (Teamassistenz)
Fax: +49 89 2180 - 2985 (Teamassistenz)
www.lmu.de/datenschutz (Kontaktformular)

Postanschrift:
Ludwig-Maximilians-Universität München
- Behördlicher Datenschutzbeauftragter -
Geschwister-Scholl-Platz 1
D-80539 München

Die Ansprechpartner für den Datenschutz im Institut für Rechtsmedizin sind:

Herr Kaufmann
Herr Wimmer (ständiger Vertreter)
Nußbaumstr. 26 80336 München
Telefon: +49 89 2180 - 73001 (Sekretariat)
Email: Datenschutz.Rechtsmedizin@med.uni-muenchen.de

3. Welche Ihrer personenbezogenen Daten werden von uns genutzt?

- Vorname, Nachname
- Adresse
- Kommunikationsdaten (Telefon, E-Mail-Adresse)
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Vertragsstammdaten wie Auftragsnummer, Auftragsdatum und Auftragsart
- Rechnungsdaten
- Zahlungsdaten und Kontoinformationen
- Abstammungsdaten aus Ihrer Geburtsurkunde, Fotografien, Ausweiskopien
- Gesundheitsdaten lediglich in Form einer Abfrage, ob Sie eine Knochenmark- bzw. Stammzelltransplantation hatten
- DNA-Daten, die wir zur Durchführung Ihres Auftrages benötigen

Weitere Daten in Bezug auf Ihre Gesundheit bzw. Körpermerkmale wie Augen, Haut- und Haarfarbe werden **NICHT** erhoben.

4. Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die personenbezogenen Daten erhalten wir in der Regel von Ihnen selbst. Es kann jedoch vorkommen, dass wir auch von Dritten, wie z. B. von Gerichten, Rechtsanwälten, Jugendämtern, Migrationshelfern usw. die betreffenden personenbezogenen Daten übermittelt bekommen.

5. Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

- Zur Erstellung des beauftragten Gutachtens (Abstammungsgutachten oder Vergleichsgutachten)
- Kommunikation mit Ihnen
- Qualitätssicherung
- Zur Abrechnung und Rechnungsprüfung

6. Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Ihre personenbezogenen Daten werden unter Beachtung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG) und aller weiteren maßgeblichen Gesetze und Verordnungen wie des Gendiagnostikgesetzes und den Richtlinien der Gendiagnostikkommission verarbeitet.

Dabei beruht die Verarbeitung – je nach Fall – auf mindestens einer der folgenden Rechtsgrundlagen:

a) Sie willigen in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO).

b) Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient der Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind sowie zu Abrechnungszwecken und zur erforderlichen Kommunikation.

c) Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO), ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, erforderlich oder erfolgt in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO). Dies geschieht jeweils in Verbindung mit den entsprechenden Gesetzen und Verordnungen. Hierzu zählen z.B.:

- § 17 Gendiagnostikgesetz (GenDG)
- Auskunftspflichten gegenüber Behörden (Art. 5 Abs. 1 BayDSG)
- Duldung der Entnahme zur Feststellung der Abstammung nach § 372a Zivilprozessordnung (ZPO), § 178 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) sowie
- die Zulässigkeit körperlicher Eingriffe gemäß § 81a Strafprozessordnung (StPO).

7. Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Alle an der Analyse beteiligten Personen, d.h.:

- Die Personen, die Ihre Proben bei uns im Haus entnehmen
- das technische Personal, das für die Laborarbeit verantwortlich/befasst ist
- die Sachverständigen, die Ihre Daten auswerten und das Gutachten erstellen bzw. kontrollieren
- Mitarbeiter unseres Schreibbüros, die für die Terminvergabe und das schriftliche Gutachten zuständig sind
- Mitarbeiter der Verwaltung, die für die Abrechnung Ihrer Untersuchung zuständig sind

Alle diese Personen unterliegen entweder dem Berufsgeheimnis oder einer Geheimhaltungspflicht. Außerdem erhalten diese Personen grundsätzlich nur Zugang zu denjenigen Daten, die sie für ihre jeweilige Tätigkeit benötigen. So haben beispielsweise die mit der Laborarbeit befassten Personen keinen Zugang zu den Konto- und Abrechnungsdaten. Somit wird der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten gewährleistet.

8. An wen werden Ihre Daten weitergegeben?

Ihre personenbezogenen Daten werden an Dritte weitergegeben, soweit Sie einwilligen oder soweit es nach den gesetzlichen Vorschriften zulässig ist, z.B.:

- zur Gewinnung der Proben durch andere Personen, wie Ärzte oder Sachverständige anderer Institute, Jugend- oder Gesundheitsamtsmitarbeiter aber auch Botschaften, Konsulate oder Ärzte im Ausland in Fällen mit Auslandsbeteiligung
- an alle im Rahmen des Gutachtens getesteten/einbezogenen Personen bzw. deren gesetzlichen Vertretern
- ggf. an alternative Befundempfänger
- ggf. an Auftrag gebende Gerichte und Staatsanwaltschaften



Institut für
Rechtsmedizin
München

FORMBLATT

Information zum Datenschutz

Datei D_FB_065_02.d

Gültig ab: 07.07.2022

Seite: 2 von 2

9. Werden Ihre Daten an Länder außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraumes (Drittländer) übermittelt?

Außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes wird der Schutz von personenbezogenen Daten anders gehandhabt. In der Regel werden Ihre Daten nicht an Drittländer außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraumes weitergegeben. Lediglich im Ausnahmefall, wie z.B. bei einem Familiennachzug - also bei Aufträgen mit Auslandsbeteiligung - ist es erforderlich, dass Dritte (z.B. deutsche Botschaften oder Konsulate) außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraumes für uns tätig werden. Nicht für alle solche Drittländer besteht ein sog. Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission.

10. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns gespeichert, solange es zur Erfüllung der gesetzlichen und vertraglichen Pflichten erforderlich ist, wie z.B. geregelt im:

- Gendiagnostikgesetz (GenDG §17, Absatz 5; Aufbewahrung und Vernichtung der Ergebnisse von genetischen Untersuchungen)
- Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabenordnung (AO) zu handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Strafgesetzbuch (StGB)

Danach müssen wir beispielsweise Abrechnungsunterlagen für 10 Jahre (§ 147 AO) und Ergebnisse der genetischen Untersuchung für 30 Jahre (§ 17 GenDG) aufbewahren.

Sollte die Speicherung der Daten zur Erfüllung der vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten nicht mehr erforderlich sein, werden Ihre Daten gelöscht.

11. Wieso ist die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten notwendig?

Sie müssen uns die personenbezogenen Daten bereitstellen, die wir zur Durchführung des Vertrages benötigen bzw. die wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben zwingend erheben müssen. Sollten Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, ist die Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses nicht möglich.

12. Welche Rechte haben Sie im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten?

- Recht auf Widerruf der Einwilligung Art 7 DSGVO

Sie haben das Recht Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf nur für die Zukunft gilt.

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten.

- Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO

Falls unrichtige oder unvollständige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, haben Sie das Recht diese berichtigen oder vervollständigen zu lassen.

- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO

Sie haben das Recht, dass Ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden, sofern einer der im Art. 17 Abs. 1 a - f DSGVO genannten Gründe vorliegt und soweit die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zu einem der in Art. 17 Abs. 3 a bis e DSGVO genannten Zweck benötigt wird.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO

Sie haben das Recht auf die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und Sie haben das Recht, diese Daten einem Dritten zu übermitteln.

- Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund Art. 6 Abs. 1 e DSGVO im öffentlichen Interesse liegen oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt bzw. Art. 6 Abs. 1 f DSGVO aufgrund eines berechtigten Interesses einer Stelle erfolgt aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch einzulegen.

- Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Zuständige Aufsichtsbehörde:
Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD)
www.datenschutz-bayern.de

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 des Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. Art. 10 des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG).

13. Anmerkungen bzgl. der Nutzung personenbezogener Daten zur automatischen Entscheidungsfindung

Personenbezogene Daten werden von uns **NICHT** zu einer automatischen Entscheidungsfindung genutzt.

14. Änderungen

Sollte sich der Zweck oder die Art und Weise der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wesentlich ändern, werden wir diese Informationen rechtzeitig aktualisieren und über die Änderungen informieren.